

Generalsanierung Stadtgraben- Bewegungsförderung an der Stadtmauer



Kurzbeschreibung

Mit der Grünanlage im Stadtgraben gelang es der Stadt Ansbach vor 25 Jahren durch Grundstücksneuordnung ein wesentliches Verbindungselement des historischen Grünrings um die Altstadt dauerhaft zu sichern. Die Erlebbarkeit des ursprünglichen Mühlbachgrabens entlang der verbliebenen teilweise denkmalgeschützten Stadtmauerreste ergaben einen innenstadtnahen, fußläufig erreichbaren Freiraum in der dicht bebauten Altstadt. Sanierungsbedürftige Ausstattungselemente in der Parkanlage, geänderte Nutzungsansprüche und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität waren wesentliche Kriterien, eine Generalsanierung der Parkanlage anzustreben. Im Fokus stand dabei die Erweiterung und Verbesserung des Spielplatzes aufgrund des Spielflächenmangels in der Innenstadt. Das Konzept einer individuell geplanten Spiellandschaft stand einerseits unter dem Aspekt der Entwicklungsförderung von Bewegung bei Kindern, andererseits unter dem Aspekt der Teilhabe von behinderten Menschen im öffentlichen Raum. Der

bisher vorhandene kleine Spielbereich vor der Stadtmauer wurde altersgerecht in zwei Spielbereiche untergliedert, die Spielfläche selber wurde zur vorherigen Spielanlage vergrößert. Im Kontrast zu dem sehr intensiv gestalteten Eingangsbereich konnte der restliche Grabenbereich ohne Eingriffe in den wertvollen Baumbestand ergänzend und verbessernd weiterentwickelt werden. Inklusiv gestaltete Ausstattungselemente wie Bänke mit Platzhaltern für Rollstühle, die Aufenthaltsqualität erhöhende Holzbeplankung als Chill-Area am Tischtennisplatz, sowie die Aufwertung des bisher provisorischen Boule-Platzes erweitern die multifunktionale Nutzbarkeit der Freiräume. Damit ist für alle Altersgruppen ein niedrigschwelliges Angebot entstanden, das nach kurzer Zeit durch die Erlebnisqualität bereits überörtliche Bekanntheit bei Eltern und Kindern erlangt hat. Bei jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wird es durch mobile Spiel- und Freizeitangebote ergänzt.

Ort des Projekts	Stadt Ansbach
Bundesland/Bundesländer	Bayern
Einwohner der Gemeinde	42.200
Zeitpunkt der Umsetzung	2019-2023
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Das multifunktionale Spielgerät an der Stadtmauer hat durch die farblich ansprechende und individuell auf psychomotorische Förderung ausgelegte Gestaltung der Einzelemente einen hohen Aufforderungscharakter an Kinder, Jugendliche und sogar Erwachsene. Die befestigten Fallschutzbereiche bieten Kindern mit Einschränkungen einen leichten Zugang zum Gerät. Beweglichkeit, Mut in die eigenen Fähigkeiten und Zusammenspiel werden so spielerisch gefördert. Unterschiedliche Materialien am Boden, sowie Balancierstämmen bieten vielfältige haptische Reize. Wahrnehmungsförderung wird über deutliche Farbunterschiede am Spielgerät erreicht. Es wird die Inklusion in der Gemeinschaft angestrebt. Soziale Treffpunkte und Begegnungsräume für Erwachsene und Jugendliche ergeben sich am Boule-Platz und den Tischtennisplatten. Der als Stadtbiotop kartierte Bestand aus alten Bäumen und ökologisch hochwertigen Heckenstrukturen wurde komplett erhalten und fachgerecht gepflegt. Pflanzungen an den Randbereichen der Spielgeräte sowie an Natursteinmauern im Park konnten nutzergerecht ergänzt werden.

Projektbeteiligte

Stadtentwicklungsamt Stadt Ansbach
 Bauherr

arbeitsgemeinschaft held-strauch
 Entwurfsplanung

Büro WLG Wollborn
 Ausführungsplanung, Bauleitung

Regierung Mittelfranken
 Fördergeber

Gleichstellungsstelle Stadt Ansbach
 Koordinierung Vereine/Verbände
 Inklusion

Jugendbeirat
 Graffiti-Projekt Mauer Chill-Area

Tiefbauamt Stadt Ansbach
 Sanierung Stadtmauer

Lebensqualität

Durch die Steigerung der Attraktivität hat sich der Stadtgraben schon kurz nach Eröffnung zum Magnetpunkt für Familien auch aus dem Umland entwickelt. Die Lage als grüne Oase am Rande der Altstadt, eine gute Erreichbarkeit von der Innenstadt her, die Vernetzung mit den Freiräumen zur Rezat, zudem unverzichtbarer Veranstaltungsort im Kulturprogramm der Stadt Ansbach unterstreichen die erhebliche Bedeutung als multifunktionale Grünverbindung. Dabei trug die Generalsanierung des Parkes dazu bei, den Anforderungen einer multikulturellen Gemeinschaft zu entsprechen. Vom neu geschaffenen Sitzplatz zwischen den beiden Spielgeräten kann man bei einer kurzen Pause einfach dem Treiben nur zusehen. Wer es ruhiger haben möchte, zieht sich an einen schattenüberstellten Sitzplatz an dem mit Altbäumen bestandenen Lindenriegel zurück und entflieht der Hitze. Interessierte Besucher informieren sich am sanierten Band der Geschichte. Letztendlich wurden in Beteiligungsprozessen Jugendliche im Rahmen eines Graffiti-Projektes zur Erhöhung der Akzeptanz eingebunden, Ihre Chill-Area mitzugestalten.

Prozess und Zusammenarbeit

Die dynamische Entwicklung des Projektes und die sich daraus im Planungsprozess ergebende Qualität entstand durch die konstruktive und kreative Zusammenarbeit aller Akteure. Aus der anfänglich angestrebten Erneuerung lediglich des vorhandenen Spielgerätes entwickelte sich bei der Vorentwurfsplanung die Ausrichtung auf gezielte Bewegungsförderung. Mittel aus der Städtebauförderung erlaubten schließlich die qualitätvolle Überplanung mit integrativer Zielsetzung unter Einbeziehung von Vereinen, Verbänden und Jugendlichen. Schwierige technische Erfordernisse an der sanierungsbedürftigen Stadtmauer konnten optimal mit dem ausführenden Büro und städtischen Fachämtern umgesetzt werden.



Inklusion und Bewegungsförderung an der Stadtmauer
Quelle: Stadtentwicklungsamt/Anette Eder-Schwanzer



Neugestalteter Spielplatz und Beginn Band der Geschichte
Quelle: Stadtentwicklungsamt/Anette Eder-Schwanzer



Gesamtspielanlage mit anfahrbaren Spielelementen
Quelle: Stadtentwicklungsamt/Anette Eder-Schwanzer



Boulebahn an der Stadtmauer mit neuer Möblierung
Quelle: Stadtentwicklungsamt/Anette Eder-Schwanzer

Generalsanierung Stadtgraben- Bewegungsförderung an der Stadtmauer

